

## **Studieneingangsgruppe/SEG 3**

Seminar Teil I, Wintersemester 2023/24

---

Lehrkraft: Prof. Dr. Onur Suzan Nobrega, email: [onur-suzan.nobrega@h-da.de](mailto:onur-suzan.nobrega@h-da.de)

Tutorin: Fabia Stroetmann, email: [fabia.stroetmann@stud.h-da.de](mailto:fabia.stroetmann@stud.h-da.de)

---

Zeit: Montags, 12-13.30 Uhr

Raum: E11, 1.18

---

Sprechstunde Prof. Dr. Nobrega: Di., 15-16 Uhr (nach Vereinbarung per email), Büro: E11, 1.11

---

### **Kurszusammenfassung:**

Im Seminar (SEG) lernen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die SEG wird von der Lehrkraft Prof. Dr. Nobrega geleitet und von der studentischen Tutorin Fabia Stroetmann begleitet. Nebst der ESE/Erstsemestereinführungswoche, in der die Studierenden den Studienverlaufsplan (Lehrplan, Prüfungen, Praktika) von der studentischen Tutorin vermittelt bekommen, werden in der Vorlesung in die Wissenschaft (der Sozialen Arbeit) eingeführt und SEG-übergreifende Themen (z.B. Studieren als „Non-Traditional“, Rollenverständnis und habituelle Entwicklung als Student\*innen und angehende professionelle Sozialarbeiter\*innen) vorgestellt. Die studentische Tutorin der SEG informiert die Studierenden zudem über Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten an Hochschulpolitik und Fachschaft, wozu auch die zentrale Vorlesung genutzt werden kann.

Im Wintersemester findet am Freitag, den 1. Dezember 2023 eine Exkursion statt, die um 13 Uhr in Darmstadt endet. Die Exkursion wird im Seminar gemeinsam geplant.

### **Ziele**

Kenntnisse über...

- Ziele, Inhalte, Prüfungsformen des Studiums und den Studienverlaufsplan
- Definition von Wissenschaft und Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit

- Unterschiedliche Wissensformen, Wissenschaftszugänge, Wissenschaftsansätze, die in der Sozialen Arbeit relevant sind
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und ihrer Relevanz
- Berufsethik und Haltung für die Profession(alisierung) der Sozialen Arbeit
- Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (wie z.B. Zitiertechniken)

#### Fertigkeiten:

- Fähigkeit entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren
- Diese in Form einer begründeten und systematischen Bearbeitung mittels Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu verschriftlichen
- Wissenschaftliche Literatur erkennen, verstehen, recherchieren, strukturieren, auswerten, einordnen
- Schriftliche Ausarbeitung einer Hausarbeit im WiSe 23/24 (und mündliche Präsentation eines Vortrags im SoSe 24)
- Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés
- Kompetenzerwerb für ein selbstorganisiertes Studium

#### Anforderungen für die Prüfung:

- Im WS23/24: Einreichen der kurzen schriftliche Aufgaben bis spätestens Montag 10 Uhr vor der jeweiligen Sitzung via email an Prof. Dr. Onur Suzan Nobrega und Fabia Stroetmann.
- Im WS23/24: ca. 10-seitige Hausarbeit (50% der Gesamtnote). Thematischer Schwerpunkt: wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
- Im SoSe 24: ca. 15-minütige Präsentation (50 % der Gesamtnote). Thematischer Schwerpunkt: Präsentationen, Vorträge und mündliche Prüfungen im Studium
- Regelmäßige Teilnahme an der SEG

#### Moodle:

Dieses Proseminar arbeitet mit der elektronischen Plattform Moodle. Das Passwort für den Kursordner ist: SEG3

	Datum	Thema	Lektüre/Aufgabe
1	11.10.23	Einführungsveranstaltung SEG Vorstellungsrunde der SEG.	Walk'n Talk FB Soziale Arbeit - Staatstheater Darmstadt Treffpunkt: Raum E11, 1.18
2.	16.10.23	<i>Fällt krankheitsbedingt aus</i>	<i>Aufgabe für die nächste Sitzung (siehe email vom 16.10.23):</i> Erstellen Sie ein 1-2 seitiges Erinnerungsprotokoll zum Walk'n Talk vom FB zum Staatstheater Darmstadt. Fragen dazu: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Was haben Sie im öffentlichen Raum beobachtet, d.h. welche Geschäfte/Vereine etc. haben Sie gesehen? Wie lassen sich diese zusammenfassen? Wie würden Sie die Menschen in den jeweiligen Räumen beschreiben?</li> <li>2) Was unterschied die drei städtischen Räume voneinander?</li> <li>3) Wie haben Sie sich selbst in diesen jeweiligen Räumen wahrgenommen?</li> <li>4) Wo denken Sie gibt es welchen Bedarf für Sozialarbeiter*innen?</li> </ol>
3.	23.10.23	Einführungsveranstaltung	Kursplan und Prüfungsmodalitäten, Vorstellung der Teilnehmer*innen, Moodle, Exkursion  Präzise und diskriminierungssensible Sprache, Besprechung Erinnerungsprotokoll zum Walk'n Talk.  Video: „Why is my curriculum white?“ <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Dscx4h2l-Pk">https://www.youtube.com/watch?v=Dscx4h2l-Pk</a>  Gleichstellung und Antidiskriminierung an der Hochschule Darmstadt: <a href="https://h-da.de/antidiskriminierung">https://h-da.de/antidiskriminierung</a>  <i>Aufgabe für die nächste Sitzung: Lesen Sie den Text von Hans-Christoph Koller (2014) s.u. Schreiben Sie auf einer halben Seite, die aus Ihrer Sicht interessantesten und schwierigsten Zitate aus dem Text heraus.</i>

4.	30.10.23	Was bedeuten Bildung, Wissenschaft und Berufspraxis an der Hochschule und in welchem Verhältnis stehen sie zueinander?	<p>Text: Koller, Hans-Christoph (2014) „Möglichkeiten und Ansprüche einer Akademischen Allgemeinen Bildung“, Vortrag, Universität Hamburg: <a href="https://www.uni-hamburg.de/dies-academicus/2014/vortrag-koller.pdf">https://www.uni-hamburg.de/dies-academicus/2014/vortrag-koller.pdf</a></p> <p>Gruppenarbeit und Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie liest sich der Text? Was war leicht zu verstehen und was war schwierig?</li> <li>- Identifizieren Sie das Hauptargument und weitere Argumente.</li> <li>- Identifizieren Sie einen wichtigen Begriff im Text und zitieren Sie dessen Definition</li> <li>- Wie und wen zitiert der Autor und welche Funktion haben die Zitate im Text?</li> <li>- Welche Beispiele verwendet der Autor und wozu dienen die Beispiele?</li> <li>- Was sagt uns der Text über Bildung, Wissenschaft und Berufspraxis?</li> <li>- Ist der Text: a) beschreibend, b) analytisch, c) kritisch, d)...?</li> </ul>
5.	06.11.23	Was umfasst die Lehre, das Studium und die Praxis der Sozialen Arbeit?	Präsentation der Tutorin Fabia Stroetmann zur Sozialen Arbeit in Studium und Praxis
6.	13.11.23	Literaturkompetenz	<p>Input und Gruppenarbeit:</p> <p>a) Input zur „Literaturrecherche“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedenen Arten wissenschaftlicher Literatur (wie z.B. Aufsatz in Sammelband, Lehrbuch, Fachzeitschriftenartikel, Monographie, etc.) und Unterscheidung zu anderen nicht-wissenschaftlichen Textquellen (Wikipedia, Zeitungsartikel, etc.)</li> <li>- Literaturrecherche online (wie z.B. Bibliothekskatalog, E-Journals, E-Books, Datenbanken, etc.) und Textauswahl (Stichwortsuche, Sichtung des Inhaltsverzeichnisses, Quelle identifizieren: Disziplinäre Verortung des Beitrags, Autor*in, Datum)</li> <li>- Unterschied Primärliteratur und Sekundärliteratur</li> <li>- Bibliotheken: Fachbereich Soziale Arbeit, Hochschule Darmstadt, etc.</li> <li>- Literaturverwaltung (Citavi, etc.)</li> </ul> <p>b) Gruppenarbeit zur „Literaturrecherche“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden Sie den Text von Claus Melter (s.u.), den wir für die Sitzung am 04.12.2023 lesen werden und identifizieren a) wo sie den Text finden können, um ihn zu lesen, b) welche Art der wissenschaftlichen Literatur der Text ist, c) wo genau der Text erschienen ist, d) was der Beruf/die Expertise des Autors ist.</li> </ul>

			<p>Quelle: Melter, Claus (2018): „Soziale Arbeit zwischen zuschreibenden Kulturalisierungen und einer diskriminierungs- und rassismuskritischen Migrationspädagogik sowie der Orientierung an der Integrität jedes Menschen“. In: Prasad, Nivedita (Hrsg.): Soziale Arbeit mit Geflüchteten: Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Opladen&amp;Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 221-246.</p> <p><i>Aufgabe für die nächste Sitzung zum Thema „Textkompetenz“ am 04.12.23:</i></p> <p>Lesen Sie den Text von Claus Melter (2018) und schreiben Sie auf insgesamt max. 1 Seite:</p> <p>a) in max. 5 Sätzen worum es in ihren eigenen Worten in dem Beitrag geht, b) welche Funktion die Überschrift und Zwischenüberschriften in dem Text für Sie als Leser*in haben und warum die Verwendung von Zwischenüberschriften sinnvoll ist, c) welche Arten von Literatur der Autor selbst in dem Text verwendet (machen Sie dafür eine stichprobenartige Literaturrecherche online, in dem Sie max. 5 Titel aus der Bibliographie nachrecherchieren), d) was die Titel der verwendeten Literatur/die Quellenangaben (siehe Bibliographie ab S. 424) uns über das wissenschaftliche Schreiben eines Aufsatzes zu einer spezifischen Thematik aussagt.</p>
7.	20.11.23	<b>Bibliotheksrundgang</b>	<b>Führung durch die Bibliothek mit Fachpersonal</b>
8.	27.11.23-01.12.23	<b>Studienprojektwoche Exkursion</b>	<p><b>Exkursion mit Studierenden am Freitag, den 1.Dezember 2023</b></p> <p><i>Aufgabe für die nächste Sitzung:</i> Denken Sie an die Abgabe der Aufgabe! Max. 1 Seite zum Text von Claus Melter (s.o. Sitzung 6) als erste Übung zur „Textkompetenz“ Sitzung (s.u. Sitzung 9).</p>
9.	04.12.23	<p>Gespräch zur Exkursion (30 min)</p> <p>Textkompetenz (60 min)</p>	<p>Input und Gruppenarbeit zu „Textkompetenz“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SQ3R-Lesetechnik nach Francis Robinson(Survey, Question, Read, Recite, Review)</li> <li>- Exzerpieren</li> <li>- Zitieren</li> <li>- Gruppenarbeit zu praktischer Textkompetenz (Studierende wählen einen Text für alle aus)</li> </ul> <p><i>Aufgabe für die nächste Sitzung:</i></p> <p>Lesen Sie bitte das Dokument „Hinweise für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit“ des Fachbereichs Soziale Arbeit, Hochschule Darmstadt:  <a href="https://sozarb.h-da.de/fileadmin/documents/Fachbereiche/Soziale_Arbeit/Downloads/Hausarbeit/Hinweise_Hausarbeit_Oktober_2017.pdf">https://sozarb.h-da.de/fileadmin/documents/Fachbereiche/Soziale_Arbeit/Downloads/Hausarbeit/Hinweise_Hausarbeit_Oktober_2017.pdf</a></p>

10.	11.12.23	Formale Gestaltung von wissenschaftlichen Hausarbeiten im BA-Studium	Input und Gruppenarbeit zur Vorbereitung schriftlicher wissenschaftlicher Hausarbeiten und zu den Kriterien der Bewertung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten.
11.	18.12.23	Hausarbeit verfassen I	<p>Input und Gruppenarbeit „Schritt für Schritt zur Hausarbeit I“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wähle ich das Thema aus und wie grenze ich es ein, so dass ich es in einer Hausarbeit tatsächlich bearbeiten kann?</li> <li>- Methode: Mindmapping</li> <li>- Wie entwickle ich eine wissenschaftliche Fragestellung?</li> <li>- Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es Thesen und Argumente zu machen?</li> <li>- Was ist und wie verwende ich ein theoretisches Konzept in der Arbeit?</li> <li>- Was ist ein Forschungsgegenstand und was mache ich damit?</li> </ul> <p><i>Aufgabe für die nächste Sitzung:</i> Wählen Sie ein Thema, grenzen Sie es ein anhand eines Mindmaps ein, formulieren Sie eine wissenschaftliche Fragestellung für die Hausarbeit, definieren Sie das zentrale theoretische Konzept mit dem Sie arbeiten wollen und ggf. ein weiteres theoretisches Konzept (Vergleich) oder nennen Sie einen eingrenzbaeren Forschungsgegenstand (bringen Sie ein Beispiel dafür mit).</p>
12.	15.01.24	Hausarbeit verfassen II	<p>Input und Gruppenarbeit “Schritt für Schritt zur Hausarbeit II“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung der o.g. Aufgabenergebnisse</li> </ul> <p><i>Aufgabe für die nächste Sitzung:</i> Was sind die zentralen wissenschaftlichen Texte für Ihre Hausarbeit? Was sind die wichtigsten/interessantesten Zitate für Ihre Hausarbeit? Was ist das Hauptargument Ihrer Arbeit und welche weiteren Argumente lassen sich daraus ableiten? Wie würden Sie die Arbeit anhand ihrer Argumentationslinie aufbauen (Gliederung)? Schreiben Sie eine Gliederung/ein Inhaltsverzeichnis für Ihre Hausarbeit und zu dem Unterkapitel 3-5 Sätze was sie darin festhalten möchten.</p>
13.	22.01.24	Hausarbeit verfassen III	<p>Input und Gruppenarbeit zu „Schritt für Schritt zur Hausarbeit III“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung der o.g. Aufgabenergebnisse</li> </ul>

			<i>Aufgabe für nächste Woche:</i> Welche offenen Fragen haben Sie noch? Wobei brauchen Sie noch Unterstützung?
14.	29.01.24	Finale Besprechung	Klärung der offenen Fragen. Finale Besprechung des Seminars, zur Anfertigung der individuellen Hausarbeiten, Vereinbarung von Sprechstundenterminen. Ausblick auf das SoSe 24.